

I N H A L T

Jahreszeiten

Vorfrühling: Die Regenrinne singt ihr Lied	9
Aus der dunkeln Spalte	10
Blätterloser Frühlingsbaum	11
Leichte Federwölkchen	12
Es scheint, der Winter ist vorbei	13
Sommerzeit: Wärme hell flimmernd steht	14
Die Gräser tanzen in der Wiese	15
Sommer: Pappeln stehn am Straßenrand	16
Wie auf Regen wartend	17
Sommer: Blaue Glockenblumen	18
Die Wildgans fliegt	19
Novemberstimmung I und II	20
Der Herbst geht still und sinnend	21
Wehmut webt den Weg entlang	22
Nun fällt der Ertrag eines Jahres	23
Der Nebel hebt sich	24
Der leise Blätterfall beginnt	25
Vor dem blauen Himmel	26
Leis rieselt Schnee	27
Ihr seltsam stillen Tage	28

„Weidenbaum“

Weidenkätzchen sitzen dicht	31
Sehnsucht: Es sitzt in einer Weide	32
Breit in ihrem weiten Kleide	33
Hirtenflöte: Tränkt am Bach	34

Persönliches

Mein Leben war wie weiße Seide	37
Ich sinne dem Glück nach	38
Ich sehne mich nach andern Worten	39
Ich fahre auf staubiger Straße	40
Ich möchte ein wehender Nebel sein	41
Ich kann mich mit mir nicht versöhnen	42

Es geht als steter Schatten	43
Was ich nur heimlich suche?	44
Ich weiß, es blutet tief in dir	45
Ich suche den Andern	46
Ich weiß, weit irgendwo	47
Wer wird uns erlösen	48
Ich will nun tief hinuntersteigen	49
Mond du von mir geliebter	50
Große, weiße Wolke	51
Spät noch sitz ich auf dem Berge	52
Wenn im Herbst die letzten A stern	53
Um mich ist es zauberstill	54
Variationen	55
O ihr, ihr Steine, Bäume	56
Entfallen	57
An Anker Larsen	58

Ein Zyklus

Es kündigt mir dein Antlitz dies	61
Ich komme aus dem Nirgendsland	62
Ich kenne Zeit und Ewigkeit	63
Verklungen und erloschen	64
Die Berge liegen kühl und fern	65

Allegorisches

Geschick: Es schlägt mein Herz	69
Ohne Licht: Du bist ein Schrei	70
In einer dunklen Grotte sitzt	71
Es singt die Einsamkeit ihr Lied	72
Helles Mondlicht liegt am Meere	73

Religiöses

Es ist nicht leicht, von Menschen viel zu wissen	77
Es war ein grauer Wintertag	78
Es müssen vom Himmel zur Erde	79
Weise sein, das heißt verzeihn	80